

Protokoll

der 71. Sitzung am 10.06. 2013
im Kleinen Sitzungs-Saal, Rathaus

Beginn 16.00 Uhr

Ende 18.30 Uhr

Stadt Böblingen
Tiefbau und Grünflächenamt, (III 66)
Leitung AG Radverkehr
Dieter Weidmann

Abteilung Tiefbau
Stadtverwaltung Böblingen
Marktplatz 16
71032 Böblingen

Tel 07031 / 669-3371
Fax 07031 / 669-3299
E-Mail weidmann@boeblingen.de
<http://www.boeblingen.de>

30. 06.2013

1. Anregungen / Sonstiges

Von den Mitgliedern der AG werden folgende Vorschläge, Missstände bzw. Anregungen gemeldet (in Klammer Stand der Beseitigung/Beauftragung):

- Elbenplatz, Signalisierung für Fußgänger:
es gab lt. Angaben von AG-Mitgliedern Ausfälle, bzw. funktionierte die Grünphase für Fußgänger nur über Berührungsmelder (nach interner Prüfung: derzeit keine Beanstandungen, Grünphase für Fußgänger in Richtung Bahnhofstraße kommt in jedem Umlauf automatisch. Mit dem Berührungsmelder nur für Sehbehinderte ergibt sich lediglich ein zusätzliches akustisches Signal und eine Fußgänger-Grünphasenverlängerung von ca. 3 Sekunden).
- Breitensteiner Straße, Schutzstreifenmarkierung erneuern (wurde inzwischen beauftragt).
- Murkenbachweg / Reußensteinstraße Radfahrer frei kann evtl. entfernt werden (Ordnungsamt prüft).
- Stufe vor Mömax / Stolpergefahr sowie Verkehrsschild an Engstelle (inzwischen wurde die Stufe durch einen Pflanzkübel gesichert / hervorgehoben, das Verkehrsschild versetzt).
- Radverbindung nach Darmsheim fehlt (Prüfung einer Alternativlösung ist im Gang. An der K 1073 ist aufgrund der Topografie und des Verkehrsaufkommens kein Schutzstreifen machbar, Verhandlungen mit Sindelfingen notwendig).
- Auf die Initiative: Tempo 30 innerorts (www.30kmh.eu), sowie auf: Mobil ohne Auto im Würmtal am 16.6.2013, wurde hingewiesen.
- Der ausführliche Fragenkatalog von Herrn Bohner mit den entsprechenden Antworten der Verwaltung liegt als Anlage dem Protokoll bei (Ergänzung zu Punkten 6/17/18 der Anlage, die Verwaltung wird die VOBA/KSK bzgl. weiterer privater und überdachter Radabstellanlagen anschreiben).
- Fehlende / veraltete Fahrradstellplätze Rathaus (inzwischen wurde der Standort für ca. 33 Fahrradstellplätze rund ums Rathaus festgelegt, die Aufstellung der Ständer erfolgte teilweise bereits).
- Her Wagner bemängelt die Enge der Fahrradabstellanlagen (entsprechen allerdings den vom ADFC empfohlenen Anlagen).



- 2 -

2. Rückmeldungen aus letzter AG, Ergebnis kursiv:

- Spiegel in der Unterführung S-Bahn Hulb: *Ausrichtung überprüft, Mast muss evtl. noch versetzt werden.*
- Ergänzung Radführungs-Beschilderung im Quartier Charlottenstraße / Mühlbachstraße *ist erfolgt.*
- LSA Fußgängerüberweg in der Tübinger Straße, Höhe Maurener Weg: *Im Zuge der mittelfristig vorgesehenen Planung zur Umgestaltung der Park / Tübingerstraße einschl. Verbesserung der Radverkehrsangebote werden die Wartezeiten /Signalprogramme überarbeitet. Derzeitige Wartezeit ca. 40 sec.. Lt. Stadttechnik sind ohne Rückbau der Fahrspuren keine Veränderungen an den Signalprogrammen möglich.*
- Ausfahrt Stettiner Straße. in die Tübinger Straße, Wartezeiten für Radfahrer verkürzen: *Herr Schopf prüft.*
- Verkehrsregelung an der Baustellensignalisierung Albabrücke prüfen: *erledigt.*
- Calwer- / Talstraße: gegenläufiger Radweg Markierung überprüfen: *steht noch aus.*
- Stuttgarter Straße, Pflasterbeläge: *werden nach Ende der laufenden privaten Baustelle begangen und überprüft.*
- Anpassung der Markierungspfeile auf dem Fußgängerbereich der Wolfgang-Brumme-Allee vor der Einfahrt in die Shell-Tankstelle: *erledigt.*
- Fußgängerfurt Berliner Straße, Größe der Mittelinsel: *kann erst mit Umgestaltung Straßenräume geändert werden.*
- Anfragen Herr Bohner: *wurden bereits in der letzten Sitzung größtenteils beantwortet, siehe auch aktuelle Anfragen lt. Anlage.*
- Radfahrerfurt Herrenberger Straße, Höhe Einmündung Parkstraße: Herr Glatzle hat nach wie vor Bedenken gegen die Länge der Führung der Radfahrerfurt zwischen den Fahrbahnen: *Nach aktueller Planung ist der Rechtsabbieger in die Parkstraße wesentlich verkürzt, so dass dieses Problem entschärft wäre.*
- Weiterentwicklung der Radfahrbedingungen am Elbenplatz: *siehe auch Anlage, Pkt. 13.*
- Stadträtin Bauer schlägt vor die Länge der Parkierungszeiten zu verkürzen.

3. Verbesserungen Radverkehrsangebote in der Karlstraße

In der Karlstraße sind Verbesserungen für den Radverkehr in Verbindung mit der Schaffung einer gegenläufigen Busspur vorgesehen.

Radfahrangebot Richtung Süden:

Auf der westlichen Seite der Karlstraße ist ein Radschutzstreifen in Fahrtrichtung zur Herrenberger Straße vorgesehen. Im Kreuzungsbereich erfolgt eine Ausschleusung und getrennte Führung über die Herrenberger Straße.



- 3 -

Radfahrangebot Richtung Norden:

Zwischen der Herrenbergerstraße und der Wilhelmstraße wird eine Busspur, die auch für Radfahrer / Taxen freigegeben wird, durch Markierung und Beschilderung realisiert. Auf dem auch für den MIV bereits freigegebenen Abschnitt zwischen Wilhelm- und Talstraße wird ein Schutzstreifen eingerichtet.

Die Engstelle an der Einmündung zur Talstraße wird für Radfahrer aufgeweitet.

Damit ist ein durchgehendes Angebot für die Radfahrer von der Herrenberger Straße bis zur Talstraße möglich.

Sowohl der ÖPNV als auch der Radverkehr kann in die bestehende Signalisierung an der Einmündung Herrenberger Straße / Karlstraße integriert werden.

Auf Grund des Baustellenverkehrs im Umfeld der Großbaustelle Mercaden und der Kollision mit dem benachbarten ZOB kann dem ÖPNV durch diese Maßnahme eine erhebliche Zeitersparnis eingeräumt werden. Durch die beginnenden Baumaßnahmen zur Fußgängerzone in der Bahnhofstraße und den damit zu erwartenden erheblichen Einschränkungen für die Radwegeverbindung vom Flugfeld zum Elbenplatz, wird durch die Einrichtung einer durchgängigen Zweirichtungsradwegverbindung in der Karlsstraße ein adäquater Ersatz geschaffen. Die Maßnahme wird noch vor der Sommerpause ausgeführt.

Die zukünftige Fußgängerzone Bahnhofstraße wird jedoch auch weiterhin für den Radverkehr freigegeben.

Nach kurzer Diskussion und mehreren Nachfragen, u.a. zu Berücksichtigung Radfahrer bei LSA, Breite der Fahrspuren, Abbau der Drängelgitter (teilweise), Zustand der Häuser an der Ecke Karlstraße / Herrenberger Straße) wird die Umgestaltung grundsätzlich begrüßt.

Neben der für die 2. Jahreshälfte vorgesehenen und bereits 2012 in der AG vorgestellten Umgestaltung des Bismarckplatzes sind die Maßnahmen in der Karlstraße die zweite größere Verbesserung der Radfahrangebote 2013 in Böblingen.

4. Konrad-Zuseplatz

Die aktuelle Planung des Zweckverbandes Flugfeld wird vorgestellt.

Die Anzahl der Fahrradstellplätze, Mietboxen und E-Bikeplätze wird begrüßt.

Die wenig bedienungsfreundliche Schrägstellung der Ständeranlage an der südlichen Wand zum Bahndamm wird jedoch kritisch gesehen und bemängelt.

Her Bohner regt Tempo 20 im Bereich des Konrad-Zuseplatzes an.

5. Radfahrverbindung Dagersheim –Böblingen

Die mehrfach bereits in der AG vorgestellten verschiedenen Planungen und Varianten der Radfahrerführung wurden nochmals kurz erläutert.

Als derzeit einzige sowohl aus technischer wie wirtschaftlicher Sicht verfolgenswerte Lösung hat sich die Schaffung einer Führung mittels einer Unterführung der Gottlieb-Daimlerstraße mit Abzweig vom Radweg entlang der Calwerstraße zur Schwippe gezeigt. Diese Variante würde auch die Verknüpfung mit dem Radwegenetz nach Sindelfingen gemäß Zielplan Radverkehr zum Verkehrskonzept 2009 herstellen.



- 4 -

Die unfallträchtige Querungssituation für die Radfahrer an der Einmündung der G. Daimlerstraße könnte dann entfallen.

Da derzeit auch das Straßenbauamt des Landkreises eine Umgestaltung und Leistungssteigerung des Knotens Gottlieb-Daimlerstraße / Calwer Straße plant, wird auch von dieser Seite eine baldige Verlegung der Radwegführung favorisiert. Der Teilrückbau des Radweges würde zudem vom Landkreis übernommen werden.

Derzeit stehen jedoch noch die endgültigen Zustimmungen des Hochwasserschutzes und des Naturschutzes aus. Über den weiteren Sachstand wird entsprechend berichtet.

Herr Rößler regt an, bis zum Beginn der evtl. Umgestaltung an der bisherigen Einmündung der Gottlieb-Daimlerstraße die Büsche kräftig zurückschneiden. (Stadtgärtnerei wurde inzwischen beauftragt).

Ein Antrag auf Förderung beim Regierungspräsidium für die Änderung der Radfahrerführung Böblingen – Dagersheim wurde gestellt, ebenso wie für die baulichen Maßnahmen zur Verbesserung der Radfahrangebote an der Herrenbergerstraße, deren Planung bereits vor geraumer Zeit in der AG vorgestellt wurde.

Aufgestellt

Anlage: - Teilnehmerliste

- Fragen/Antwortschreiben Herr Bohnert

D. Weidmann